

Ribbentrop August Wilhelm Karl Georg

eine Biographie

(Quelle: Westphälischer Kalender 1806)

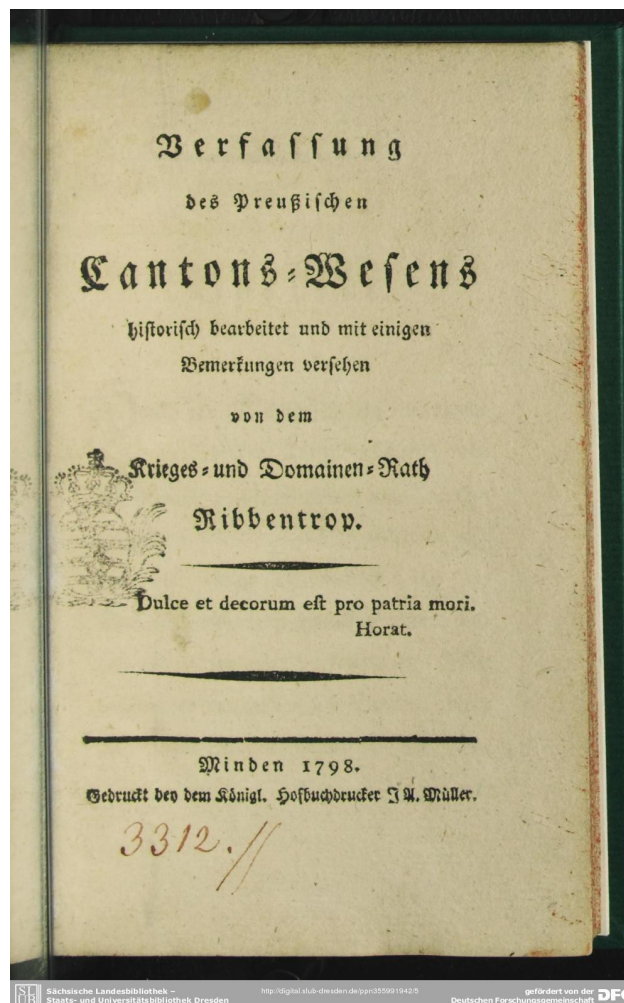
Auf mein Ersuchen hat mir dieser nützliche Schriftsteller und tätige Geschäftsmann folgende obgleich nur kurze biographische Notizen mitzuteilen die Güte gehabt.

„Von meinem Leben bemerke ich, dass ich am 6ten October 1768 zu Marienthal im Herzogtum Braunschweig geboren, 1788 in Preußische Dienste getreten bin, und nach einer dreijährigen Beschäftigung bei den Truppen-Corps des General-Lieutenant von Schladen und von Blücher zu derjenigen Commission gezogen wurde, welche das Fürstentum Münster in Besitz nahm, verwaltete und organisierte. Jetzt stehe ich bei der hiesigen Kammer als Mitglied, und an der Spitze der Armenpflege unserer hiesigen Stadt-Gemeinde.

Über das Cantons-Wesen schrieb ich 1798, über die Flachsspinnerei des armen weiblichen Geschlechts in der Stadt Münster 1804. Letztere Schrift enthält einen kurzen Blick in die Unvollkommenheiten der hiesigen Armen-Pflege, und sollte anfänglich nicht gedruckt werden. Mehrere Gemeinden wünschten aber gleiche Einrichtungen zu treffen, und dies veranlasste den Abdruck.

Am 2ten Jänner 1805 stiftete ich zwei Arbeitsschulen für die arme Jugend hiesiger Stadt. - 197 Kinder werden dadurch schon jetzt im Flachs-, Schaf- und Baumwollen-Spinnen, Nähen etc. unterrichtet. Durch diese Anstalt, sowie durch die Spinnereien haben sich alle Bettler auf den Straßen von selbst verloren. Die Einrichtung dieser Schulen wird den Einwohnern durch den Druck nächstens bekannt gemacht. Unmittelbar nach dieser Schrift folgt eine dritte, welche interessante Nachrichten über den Zustand der hiesigen Armut und die Mittel sie zu vermindern enthalten soll.“

Münster, den 11ten Juni 1805



8-tung, nach vd18.de wird Ribbentrop: August Wilhelm Karl Georg, bei Wikipedia hingegen als Friedrich Wilhelm Christian Johann Ribbentrop benannt. Geboren in Marienthal am 6.10.1768, gestorben am 7.02.1841 in Potsdam.